

# LEDs und echte Gossen

EU-Fördermittel gesichert / Im Januar startet in Wennerstorf die Dorferneuerung



Die „Hohle Straße“ soll umgestaltet werden

**mi. Wenzenhof.** Wennerstorf soll schöner werden, außerdem soll es eine bessere Lösung für Parkplatzknappheit im Zuge von Großveranstaltungen im ortsansässigen Museumsbauernhof des Kiekeberg-Museums geben. Im Zuge des Dorferneuerungsprogramms werden deswegen verschiedene Straßen in der Ortschaft der Gemeinde Wen-

zenndorf umgestaltet sowie die Straßenbeleuchtung und Oberflächenentwässerung verbessert. Los gehen soll es schon im Januar 2017.

Die Gesamtkosten der Bau- und Umgestaltungsmaßnahmen belaufen sich auf 2,4 Millionen Euro. Allerdings kann sich die Gemeinde Wenzenhof über eine Förderung aus dem Dorferneuerungs-

programm der EU freuen. Rund 43 Prozent der Kosten tragen damit die Europäische Union sowie das Land Niedersachsen.

Wichtigste Maßnahmen sind Projekte zur Umgestaltung der Straßen Dangerser Weg, Lindenstraße, Hohle Straße und Wenzenhofer Straße. Hier sollen die vorhandenen Hochborde barrierefrei umgebaut werden. Auch

die Oberflächenentwässerung wird neu geregelt. Vorgesehen ist, das Wasser in einer „Gosse“, die neben Fahrbahn und Fußgängerbereich verläuft, abzuführen. In der Wenzenhofer Straße soll die Straßenbeleuchtung mit moderner LED-Technik ausgestattet werden.

Ein weiterer wichtiger Teil der Dorferneuerung ist die Umgestaltung des Platzes vor dem Museumsbauernhof Wennerstorf. Das Areal soll künftig nicht mehr als Parkfläche bei Großveranstaltungen zur Verfügung stehen. Stattdessen sollen dort Bänke aufgestellt und Bäume (Sommerlinden) gepflanzt werden, so dass ein neuer Aufenthaltsbereich im Ort entsteht. Im Ausgleich könnten zwölf neue Stellplätze im Bereich der Hoffläche südlich des umgebauten Schafstalls entstehen. Fünf weitere Stellplätze wären im südwestlichen Teil des Grundstücks möglich.

An der Dorferneuerung waren nicht nur Politik und Verwaltung der Gemeinde beteiligt, sondern auch rund 90 Bürger sowie Vertreter des Freilichtmuseums am Kiekeberg haben sich in verschiedenen Arbeitskreisen mit dem Thema beschäftigt.



Für Fußgänger ein Hindernis: die zerstörten Seitenränder im Dangerser Weg



Die Lindenstraße und das Buswartehaus sollen erneuert werden

## Tannenbaumsammlung der Feuerwehr Appel

**bim. Appel.** Die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Appel sammeln am 7. Januar wieder die ausgedienten Tannenbäume ein. Wer seinen Baum loswerden

möchte, wird gebeten, ihn bis 13 Uhr gut sichtbar an die Straßen und Wege zu legen. Ab 15 Uhr findet ein gemütliches Beisammensein für alle Bürger im Feu-

erwehrgerätehaus Appel statt. Dort können die Tannenbäume auch ab 15 Uhr kostenlos abgegeben werden. Für das leibliche Wohl sorgt die Feuerwehr Appel.

# Kein Sitz im Ausschuss: AfD verklagt Hollenstedt

Rechtspopulisten wollen Kommunalverfassung richterlich überprüfen

**mi. Hollenstedt.** Die gerade erst neu in die kommunalpolitische Landschaft getretene Partei Alternative für Deutschland (AfD) verklagt die Samtgemeinde Hollenstedt. Die AfD beschwert sich darüber, dass sie keinen Sitz im nicht-öffentlich tagenden Samtgemeinde-Ausschuss erhalten hat. Der Samtgemeinde-Ausschuss ist nach dem Rat das wichtigste politische Gremium. Der Grund dafür, dass die Rechtspopulisten leer ausgingen, ist, dass SPD und CDU eine Gruppe bilden und dadurch die absolute Ratsmehrheit auf sich vereinen. Als Reaktion darauf will die AfD jetzt gerichtlich feststellen lassen, dass die Vergabe der Sitze rechtswidrig ist.

Hintergrund: Durch den Zusammenschluss erlangen SPD und CDU zusammen 15 von insgesamt 28 Sitzen. Damit haben sie, so will es das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz, auch die absolute Mehrheit in allen Ausschüssen. Pech für die AfD: Ohne die Gruppenbildung hätte die SPD einen und die CDU zwei Sitze erhalten, die restlichen drei wären auf Wählergemeinschaft, Grüne und die AfD gefallen. Als Gruppe fallen jedoch vier Sitze auf SPD/CDU, die beiden



Bleibt gelassen: Samtgemeinde-Bürgermeister Heiner Albers

anderen erhalten die drittstärkste und viertstärkste Fraktion (WGH und Grüne). Die AfD geht als fünftstärkste Fraktion leer aus.

Das will man dort allerdings nicht hinnehmen. Die Partei beruft sich dabei auf ähnlich gelagerte Fälle in anderen Bundesländern, in denen das Bundesverwaltungsgericht dem Kläger recht gab. Man wolle mit der Klage das Recht auf volle Teilhabe an allen politischen Entscheidungen erstreiten, erklärt die AfD Hollenstedt in einem Schreiben auf ihrer Homepage. Es ging nicht darum, ein bewusstes oder fahrlässiges Fehlverhalten der im Samtgemeinderat Hollenstedt vertretenen Fraktionen zum

Nachteil der AfD zu sanktionieren, sondern nur um das Schließen einer offensichtlichen Gesetzeslücke, heißt es dort weiter.

Die AfD klagt zwar wegen der konkreten Situation in der Samtgemeinde Hollenstedt, es geht der Partei aber nach eigenen Angaben um mehr. Sie will eine rechtliche Überprüfung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Erhält die AfD Recht, kann das je nach Urteil Auswirkung auf Kommunalparlamente in ganz Niedersachsen haben.

In der Samtgemeinde will man sich zum laufenden Verfahren nicht äußern. Bürgermeister Heiner Albers bestätigte den Eingang der Klageschrift. „In einem Rechtsstaat steht jedem der Rechtsweg offen“, so Albers. Ähnlich sieht es Ingo Schwarz, stellvertretender Bürgermeister und Fraktionschef der SPD. Ärgerlich, so Schwarz, sei nur, dass die AfD die Samtgemeinde verklagen müsse, was natürlich Kosten für die Allgemeinheit verursache. Schwarz: „Es steht der AfD natürlich frei, den Sachverhalt rechtlich zu überprüfen, meine Vorstellung von Politik, die dem Allgemeinwohl dient, ist aber eine andere.“

## Samt- und Gemeindeausschüsse tagen

**mi. Hollenstedt.** Kurz vor Weihnachten legt sich die Politik noch mal ins Zeug. Parallel tagen am Montag, 19. Dezember, um 19.30 Uhr der Umweltausschuss der Gemeinde Hollenstedt und der Jugendausschuss der Samtgemeinde Hollenstedt. Beim Umweltausschuss stehen u.a. das Vorranggebiet für Windenergie „Stellheide“ und die Beschlussempfehlung für den

Bebauungsplan „Diebelkampsweg“ auf der Agenda. Der Ausschuss tagt im Küsterhaus (Am Markt 5) in Hollenstedt. Im Jugendausschuss der Samtgemeinde geht es u.a. um die Belegungssituation der Kindertagesstätten und um die Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder ohne Stimmrecht. Der Ausschuss trifft sich im Feuerwehrhaus Moisburg (Immenbecker Straße).

## Weitere Hilfe für „LeA“-Projekt

Kuchenverkauf bringt 1.068 Euro ein



Budni-Helferin Bettina Viol-Krüger (2. v. re.) hatte den Kuchenverkauf organisiert

**ab. Neu Wulmstorf.** Immer mehr Menschen und Unternehmen engagieren sich für das Neubau-Projekt des Vereins der „Integrativen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Neu Wulmstorf LeA“ (das WOCHENBLATT berichtete). Kürzlich organi-

sierte Bettina Viol-Krüger einen Kuchenverkauf in zwei Budni-Filialen in Neu Wulmstorf. Durch ihren Einsatz und den ihrer ehrenamtlichen Helfer kamen dabei 1.068 Euro zusammen. Der gesamte Erlös kommt dem Projekt der „LeA“ zugute.

## Mittagsverpflegung wird neu vergeben

Gemeinde muss Leistung ausschreiben

**mi. Hollenstedt.** Manche Eltern wird die Nachricht freuen: Der Rechnungshof des Landes Niedersachsen hat die Samtgemeinde Hollenstedt aufgefordert, die Konzession für die Lieferung von Mittagessen für die Kindertagesstätten der Samtgemeinde neu zu vergeben. Das Volumen der Leistung liege deutlich über 100.000 Euro, daher müsse die Leistung deutschlandweit ausgeschrieben werden.

In der Vergangenheit hatte es von Elterseite immer wieder Kritik an der Qualität des Essens gegeben.

Hintergrund: Während einige Kitas durch ein Unternehmen versorgt werden, das Mahlzeiten liefert, die dann vor Ort frisch aufgewärmt werden, erhalten andere ihre Mahlzeiten von einem Dienst-



Der Mittagstisch in den Hollenstedter Kitas schmeckt nicht immer

leister, der das Essen stundenlang warm hält. Mit dem Thema beschäftigt sich der Jugendausschuss am kommenden Montag, 19. Dezember, um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Moisburg.

## Pflege: Was ändert sich?

**mi. Hollenstedt.** Am 1. Januar 2017 tritt ein neues Pflegestärkungsgesetz in Kraft. Was sich alles ändert und welche Unterstützungsleistungen es im Seniorenalltag gibt, darüber informieren Urte Niedzwied und Kora Karberg am kommenden Donnerstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr bei einem Informationsnachmittag der Ortsgruppe Hollenstedt des Sozialverbands Deutschland (SoVD). Die Veranstaltung findet im Küsterhaus (Am Markt 5) in Hollenstedt statt.

**„MEIN NEUER GEBRAUCHTER IST EIN AUTOMEGA!“**

**Starke Schlitten, besinnliche Preise!**

<p><b>Klima</b></p>  <p><b>Chevrolet Spark 1.0 LT</b> EZ 7/11, 71.218 km, 50 kW (101 PS), Funk-ZV, ABS, 6 Airbags, Klima, Colorverglasung, Wegfahrsperrle, Folie schwarz, Alu 15", Nebelscheinwerfer, get. Rückbank, Teil-Leder, elektr. Fensterheber, USB- u. AUX-Anschluss, scheckheftgepflegt u.v.m. <b>nur 6.790,-€</b></p>	<p><b>Klima</b></p>  <p><b>Chevrolet Cruze 1.6 LT</b> EZ 12/10, 96.092 km, 91 kW (124 PS), Klimaanlage, Radio/CD, Bordcomputer, Regensensor, Park-Pilot, Alu 16", Ganzjahresreifen, Freisprecheinr., Traktionskontrolle, Wegfahrsperrle, ESP, Funk-ZV, get. Rückbank, elektr. + heizb. Aussenspiegel u.v.m. <b>nur 8.990,-€</b></p>	<p><b>Klima</b></p>  <p><b>Ford Fiesta 1.0 Sync Edition</b> EZ 8/13, 32.674 km, 48 kW (65 PS), Funk-ZV, ABS, 4 Airbags, USB/AUX, scheckheftgepflegt, Alu 15", Allwetterreifen, geteilte Rücksitzbank, Wegfahrsperrle, 3. Bremsleuchte, Colorverglasung, Lenksäule kippar, Bordcomputer u.v.m. <b>nur 8.990,-€</b></p>
<p><b>Klima</b></p>  <p><b>Opel Meriva B 1.4 Color Edition</b> EZ 7/11, 71.218 km, 74 kW (101 PS), scheckheftgepflegt, ESP, Funk-ZV, ABS, 6 Airbags, Klima, Berg-Anf.-Assist., Reifendruckkontrollsystem, Nebelscheinwerfer, Lederlenkrad, Tempomat, Radio/CD/MP3 mit LR-Fernbed., Allwetterreifen u.v.m. <b>nur 9.990,-€</b></p>	<p><b>inkl. Winterräder Diesel</b></p>  <p><b>Opel Astra J ST 2.0 CDTI</b> EZ 12/10, 96.092 km, 118 kW (160 PS), Funk-ZV, 6 Airbags, ESP, DPF, get. Rückbank, Klima, hv. Fahrerassist., Sitzheiz., Tempomat, beheizt. Lederlenkrad, Park-Pilot, Regensensor, Radio/CD/AUX mit LR-Fernbed., Alu 17", abnehm. AHK u.v.m. <b>nur 10.990,-€</b></p>	<p><b>Automatik Diesel</b></p>  <p><b>Opel Insignia 2.0 CDTI 150 Jahre Opel</b> EZ 8/13, 66.140 km, 96 kW (131 PS), Klimaanlage, ESP, DPF, 6 Airbags, Xenon, adaptives Kurvenlicht, Tempomat, Alu 18", Sitz- u. Lenkrad-Hzg., Teil-Leder, Radio/CD/NAVI/Farbmonitor/SD-Karte/USB, Bordcomputer, Park-Pilot u.v.m. <b>nur 20.990,-€</b></p>

**DELLO** Harburg  
Großmoorbogen 3 · 21079 Hamburg  
Tel. 040 77121-120 · harburg@dello.de  
Angebote der Ernst Dello GmbH & Co. KG, Sitz: Nedderfeld 91, 22529 Hamburg

**AUTOMEGA**  
Gebrauchtwagen DELLO